

im Ertragen großer Leiden scheint allen das wahre und einzige Kennzeichen eines tapferen Mannes.

Wohin man auch komme, welche von den wilden Völkerschaften man besuche, die Sitten sind bei allen in dieser Hinsicht gleich, ihre Tapferkeit, ihre Unererschrockenheit, ihre Todesverachtung geht weit über die Grenzen hinaus, welche civilisirte Völker kennen und ein brennendes Ehrgefühl scheint es zu sein, welches sie befähigt, alle diese Schmerzen zu erdulden, sobald sie nur zur Prüfung ihrer Standhaftigkeit ihnen auferlegt werden, aber schlagen darf man solche Leute freilich nicht, wenn man nicht ihre unvertilgbare Rachsucht verwirken will, jahrelang, das ganze Leben hindurch werden sie das Gefühl der erlittenen Schande nicht los und mit ausgesuchter Grausamkeit werden sie endlich dafür Rache nehmen. Wer mag es ihnen verdenken. Würden sie von einem christlich gesinnten Manne, nicht von einem bloßen Pfaffen, sondern von Jemanden, der die erhabene Lehre unseres Religionsstifters zu seinen Grundsätzen gemacht hat, unterrichtet werden, so würden diese grausamen Wilden vielleicht die edelsten Menschen werden, leider sind weder Engländer noch Amerikaner geeignet, solchen Unterricht zu ertheilen, denn führen sie auch heuchlerisch das Wort Gottes im Munde, so tragen sie doch seine Gebote nicht im Herzen.

Nur in den Ländern der Union hat man sich darüber zu beklagen, daß die Eingeborenen Raubzüge machen; es ist dieses eigentlich eine falsche Benennung, es sind nicht Räuber, welche die Amerikaner beunruhigen, es sind Rächer für erlittene Unbill; sie kommen nicht, um zu stehlen, sie kommen, um zu morden, zu vernichten, dabei nehmen sie allerdings mit, was sie an Waffen und an Lebensmitteln finden, als Beute des Krieges. Gestohlen um zu stehlen wird in Amerika nur von den edelen Männern kanakischer Race, leider ist dieses große Land, ehemals der Sitz patriarchalischer Sitteneinfalt, redlichen Fleißes und ernstlichen Wirkens, auf die jämmerlichste Weise herabgesunken durch unzählige Abenteurer, denen es gastfreundlich seine Pforten geöffnet hat und die zum Dank dafür die abscheulichste Sittenverderbniß und trotz der nicht endenden Prahlerei mit der höchsten Moralität doch die krassste Immoralität dort eingeführt haben, Ein Jeder, der jetzt in New-York und in New-Orleans an's Land tritt, wird zuerst empfangen von Blutsaugern aller Nationen, welche, so wie ein Schiff an der Einfahrt signalisirt wird, in Schaaren nach der Ausladestelle eilen, um Theil zu nehmen an dem reichlichen Fang, welcher ihnen zuströmt, der Unerfahrene, Deutscher, Franzose, Engländer, gleichviel, ist sofort die Beute dieser Wichte, die mitunter Gewalt anwenden, um sich ihre Beute zu sichern, denn es genügt keineswegs, daß man sie von sich